



Ein Fest für Tüftler und Formelakrobaten

Vom Schullabor in den Forscher-Olymp: 77 Nachwuchstüftler haben beim neuen Regionalwettbewerb Donau-Hegau von „Jugend forscht“ Besucher und Fachjury in Tuttlingen mit pfiffigen Ideen verblüfft. Egal ob Alltagsproblem – wie gelingt das perfekte Rührer in der Eierschleuder – oder Zukunftsfrage – wie stellt man Papier mit Gras anstelle von Holz her – der Forscherdrang war ungebremst. Fabian Glaser, Dominik Albrecht und Marius Moser (Foto von

links) haben knapp vier Jahre an ihrem Energiesystem gearbeitet, bei dem Lichtenergie umgewandelt, gespeichert und wieder als elektrische Energie abrufbar ist. Damit räumen die Spaichinger Gymnasiasten Platz 1 in der Kategorie Technik ab. Die weiteren Erstplatzierten sind Domenik Gebhart aus Geislingen (Biologie), Katja Graf aus Singen (Biologie) und Michael Szafarczyk aus Immendingen (Mathematik/Informatik). Eine Übersicht aller Gewinner gibt

es online. Für die Wettbewerbspaten, die Firma Karl Storz und die Stadt Tuttlingen, ist schon klar: 2015 sollen die Geistesblitze wieder in Tuttlingen einschlagen. (cs) FOTO: SCHAFFELKE



Videos von Jugend forscht gibt es unter www.schwaebische.de/tutt-siegerforscher. Oder Sie scannen den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.